Kofinanziert von der Europäischen Union

prognos
Wir geben Orientierung.

© iStock-yipengge.jpg

Vorstellung der Halbzeitüberprüfung des EFRE-Programms Hamburg

Begleitausschusssitzung EFRE-Hamburg

am 24. März 2025

Holger Bornemann

Online | 24.03.2025

Halbzeitüberprüfung

- Art. 18 der DachVO (EU) 2021/1060
- Übermittlung an Europäische Kommission bis zum 31.03.2025

Bedeutung der Halbzeitüberprüfung

- Basis für einen Vorschlag zur endgültigen **Zuweisung des Flexibilitätsbetrags** für die Jahre 2026 und 2027.
- Ergebnisse als **Grundlage für eine Programmänderung**.

Faktoren der Halbzeitüberprüfung

Herausforder-ungen der LSE	Fortschritte Umsetzung NEKP	Umsetzung Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte	Sozioökonom-ische Lage
Ergebnisse einschlägiger Evaluierungen	Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele	Für JTF unterstützte Programme...	

prognos

Halbzeitüberprüfung

- Adressat der Halbzeitüberprüfung ist zum Teil der Bund
- Bestimmte Bestandteile sind für den EFRE HH nicht relevant

Umgang und Bedeutung der Buchstaben des Art.18 der DachVO

- 5 von 7 Buchstaben wurden im Rahmen Halbzeitüberprüfung vertieft analysiert und bewertet
- Präsentation verschafft einen vertiefenden Einblick in die Ergebnisse zu vier Analyseteilen

Buchstaben Artikel 18 Abs. 1 DachVO	Relevanz	Vertiefender Blick
a) Herausforderungen der LSE	Beiträge HH	X
b) Fortschritte Umsetzung NEKP	Beiträge HH	X
c) Grundsätze europäische Säule sozialer Rechte	ESF+	
d) Sozioökonomische Lage	Betrachtung HH	X
e) Ergebnisse einschlägiger Evaluierungen	Betrachtung HH	
f) Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele	Betrachtung HH	X
g) Für JTF unterstützte Programme…	Für HH nicht relevant	

Sozioökonomische Lage

Ziel & methodisches Vorgehen

Themenfelder, Vergleichsregionen und Zeitraum

- **Ziel:** Erstellung einer datenbasierten Beschreibung des Status-Quo im Hinblick auf **strukturelle Stärken** und **Schwächen** Hamburgs
- ➢ Gegenwärtige Erfolgs- und Risikofaktoren (Chancenfaktoren) identifizieren und weitere Transformationsbedarfe konkretisieren
- **Fünf Themenfelder**
  - Demographie
  - Wirtschaft und Arbeitsmarkt
  - Innovation und Gründungen
  - Energie und grüne Transformation
  - Digitalisierung
- **Vergleichsregionen**
  - München
  - Metropolregion Rhein-Neckar (MRN)
  - Hovedstaden
  - Bund
- **Niveau- sowie Zeitreihenanalysen**

Bereich Demographie

Kernergebnisse

- Demografische Status quo einschließlich der **Zukunftsaussichten** sind in Hamburg als außerordentlich positiv einzustufen
- **Dynamisches Bevölkerungswachstum**
- ➢ Dabei erweist sich die **Zuwanderung als Wachstumsmotor**
- Hamburg weist eine insgesamt junge Bevölkerungsstruktur auf:
  - Der Anteil der unter 15-Jährigen in Hamburg ist zwischen 2013 und 2023 um 19,6 % gestiegen und lag im Jahr 2023 höher als in den deutschen Vergleichsregionen
  - Der Anteil der über 64-Jährigen ist in Hamburg von 2013 bis 2023 dagegen um 5,7 % gesunken, während er in Deutschland und weiteren Vergleichsregionen gestiegen ist
- **Nachhaltige demografische Perspektive** für Hamburg

© Microsoft

Bereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Kernergebnisse

- **Starker Wirtschaftsstandort** mit hoher Dynamik in den zurückliegenden Jahren
- **Wachsender Arbeitsmarkt mit Potenzial**: Positiver Entwicklung bei ET und SvB sowie einem hohen Anteil an Akademikern stehen weitere ungenutzte Arbeitskraftreserven gegenüber (überdurchschnittliche Arbeitslosenquote)
- **Überregionale Wirtschaftskraft**: Der stark positive Pendlersaldo bestätigt Hamburgs Bedeutung als überregionales Arbeitsmarktzentrum
- Hamburg zeichnet sich durch eine vielfältige Branchenlandschaft aus **(diversifizierte Wirtschaftsstruktur)**
- **Dynamisches Wachstum in zukunftsorientierten Branchen** wie Informationsdienstleistungen (+77,0 %), Forschung und Entwicklung (+55,9 %) oder Chemie und Pharma (+48,8 %)
- **Strukturwandel und Modernisierung**: Wachstumsdynamik in zukunftsorientierten Dienstleistungssektoren bei gleichzeitiger Präsenz traditioneller Industrien

© Microsoft

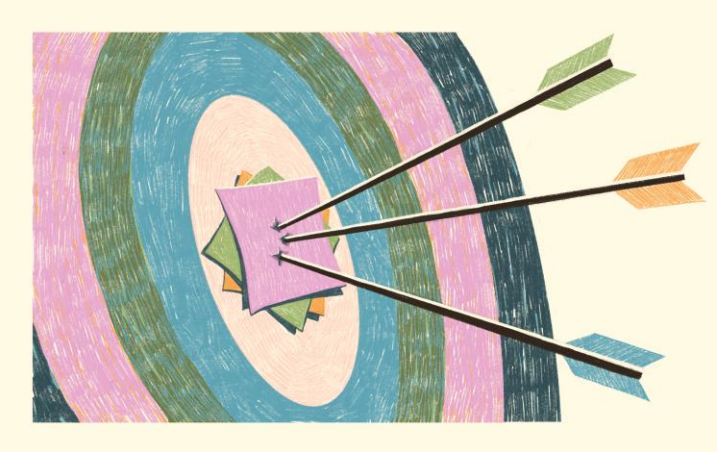
Bereich Innovation und Gründungen

Kernergebnisse

- **Unterdurchschnittliche FuE-Ausgaben/ -Intensitäten**, insbesondere im Unternehmenssektor
- Hamburg weist eine **überdurchschnittlich hohe Gründungsintensität** im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt auf
- **Leistungsfähige Fördermittelakquise**: Seit 2021 konnten hamburgische Akteure in 1.323 innovationsbezogenen Förderungen 1,463 Mrd. € einwerben
- Aktiver **Beteiligungskapitalmarkt** mit Verbesserungspotenzial (v. a. mit Blick auf andere Stadtstaaten)
- **Innovationsoutput/ Patentintensität** sinkt – wie in nahezu allen Bundesländern/ im Bund – rapide

© Microsoft

Fazit sozioökonomische Analyse



Grundsätzliche Kongruenz Schwerpunkte & EFRE

- Die Ergebnisse der sozioökonomischen Lage weist auf eine **grundsätzliche Kongruenz** zu den inhaltlichen Schwerpunkten des EFRE-Programms hin
- ➢ Künftige Änderungen des EFRE-Programms sollten die dargestellte Entwicklung der sozioökonomischen Lage berücksichtigen (**Realisierung von Chancen- und Minimierung von Risikofaktoren**)
- **Punktuell können Anpassungen sinnvoll** sein, um skizzierten Herausforderungen noch deutlicher zu begegnen
- ➢ **Thematische Akzentuierungen** innerhalb der bestehenden Schwerpunkte des EFRE-Programms
- ➢ Gezielte Unterstützung des verarbeitenden Gewerbes bei den FuE-Aktivitäten oder eine gezielte Fokussierung auf weitere Branchen oder digitale Technologien

© Microsoft

Länderspezifische Empfehlungen

- Länderspezifische Empfehlungen (LSE) der KOM zur Wirtschafts-, Sozial-, Beschäftigungs-, Struktur- und Haushaltspolitik für den Zeitraum 2024–2025
- Analytische Grundlage bilden die Länderberichte 2024
- Eigentlicher Adressat ist der Mitgliedsstaat Deutschland
- Überprüfung der Kongruenz des EFRE-Programms HH mit den neuen Herausforderungen

Länderspezifische Empfehlungen	Beiträge
1. Strategische Maßnahmen zur Haushalts-stabilisierung und Förderung von Investitionen	Stärkung öffentlicher Investitionen. Abbau von Investitionshemmnissen
2. Umsetzung des Konjunkturprogramms und des Resilienzplans	Nutzung von STEP zur Förderung der Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit
3. Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung	Keine Beiträge
4. Dekarbonisierung des Verkehrssektors	Dekarbonisierung in Logistik und Verbesserung des Verkehrsflusses
Empfehlungen des Länderberichts	Relevante Beiträge zu den Prioritäten 1-4

Schlussfolgerungen

- Das EFRE-Programm Hamburg 2021–2027 steht im Einklang mit den 2024 angenommenen LSE und dem Länderbericht Deutschland 2024.
- Direkte Bedarfe, die über das EFRE-Programm geförderten Maßnahmen anzupassen sind, ergeben sich aus den LSE nicht.

Fortschritt Umsetzung NEKP

- Überprüfung der Fortschritte bei der Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplans (NEKP)
- Grundlage ist aktualisierte Version des NEKP vom Stand August 2024
- NEKP umfasst Ziele und Maßnahmen in 5 Dimensionen:
  1. Dekarbonisierung
  2. Energieeffizienz
  3. Sicherheit der Energieversorgung
  4. Energiebinnenmarkt
  5. Forschung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit

Das EFRE-Programm Hamburg leistet Beiträge zur Umsetzung des NEKP in den Dimensionen Dekarbonisierung und Energieeffizienz

Dimension Energieeffizienz

- Senkung des Endenergieverbrauch bis 2030 um mind. 26,5 % und des Primärenergieverbrauch um mind. 39,3 % (Ausgangsjahr 2008)
- 20 Mio. € EFRE-Mittel werden in Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden investiert. Der Primärenergieverbrauch pro Jahr soll somit um 25 % reduziert werden

Dimension Dekarbonisierung

- Senkung der Treibhausgasemissionen um 65 % bis 2030 (Basisjahr 1990) und das Ziel der Klimaneutralität bis 2045, einschließlich der Stärkung natürlicher Kohlenstoffsenken und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.
- Durch die Maßnahme „Weitere Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden“ wird auch untergeordnet die Nutzung von erneuerbaren Energien unterstützt

→ Es ergeben sich **keine Handlungsnotwendigkeiten** zur Anpassung des EFRE-Programms

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

- Bewertung der Erreichung von Meilensteine der Output-Indikatoren
- Berücksichtigung wesentlicher Schwierigkeiten bei der Umsetzung
- Grundlage der Analyse sind die Indikatorendaten für Ende 2024
- Wichtig: Das Nicht-Erreichen von Meilensteinen hat keinen automatischen Einfluss auf den Flexibilitätsbetrag

Methodik

- Bewertung des finanziellen und materiellen Umsetzungsstands anhand der Förder- und Monitoringdaten **zum Stichtag 31.12.2024**, ergänzt durch eine Einschätzung zur voraussichtlichen Umsetzung der Maßnahmen.
- Vertiefende Gespräche mit der EFRE-Verwaltungsbehörde, der IFB Hamburg und den Fachbehörden zur realistischen Einschätzung weiterer Umsetzungsmaßnahmen

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

Finanzieller Umsetzungsstand

Spezifisches Ziel/ Priorität	Plan in €	Bewilligungen in €	Bewilligungs-quote	Auszahlungen in €	Auszahlungs-quote
SZ 1.1	25.105.405	12.731.564	50,7 %	934.364	7,3 %
SZ 1.2	7.470.000	-	0 %	-	0 %
SZ 1.3	9.650.000	9.649.424	100 %	3.334.781	34,6 %
SZ 1.4	750.000	569.320	75,9 %	160.314	28,2 %
Priorität 1	42.975.405	22.950.309	53,4 %	4.429.459	19,3 %
SZ 2.1	20.000.000	17.000.000	85,0 %	108.964	0,6 %
Priorität 2	20.000.000	17.000.000	85,0 %	108.964	0,6 %
EFRE-Programm	62.975.405	39.950.309	63,4 %	4.538.423	11,4 %

- 0 % bis 24,9 %
- 25 % bis 49,9 %
- 50 % bis 74,9 %
- 75 % bis 100 %

Datenstichtag 31.12.2024

EFRE-Mittel ohne TH

prognos

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 1.1

Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

- Spezifisches Ziel 1.1 umfasst zwei Maßnahmen: Anwendungsorientierte Forschung fördern“ und „Innovative Verbundvorhaben“
- Großvorhaben „Demonstrationszentrum Sektorkopplung“
  - Bis zum 31.12. **noch keine Bewilligungen**
  - Verzögerungen aufgrund zusätzlicher Planungs- und Baukosten durch Baupreissteigerungen
  - Nach aktuellem Stand ist die Fertigstellung des Großprojekts für das erste Halbjahr 2028 geplant
  - Unter der Voraussetzung eines planmäßigen Baufortschritts wird der Abschluss des Projekts und vollständige Mittelabruf bis zum Ende des EFRE-Programms erwartet
- Großvorhaben „Hamburg Quantencomputing“
  - **Vollumfängliche Bewilligung** zum 31.12.2024, 8,5 % der bewilligten Mittel bereits geltend gemacht.
  - Verzögerungen beim Mittelabruf durch Konkurrenz bei der Rekrutierung internationaler Fachkräfte
  - BEW-IST Werte entsprechen den Zielwerten, wonach zu erwarten ist, dass das Vorhaben die bewilligten Mittel rechtzeitig abrufen wird und die geplanten Zielwerte für 2029 erreicht werden

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 1.1

Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

- Maßnahme „Innovative Verbundvorhaben“ umfassen die Verbundvorhaben des „PROFI Transfer Plus“, das Verbundvorhben „AI-healthy ship“ und die Verbundvorhaben der Clusterbrücken 2.0
  - Umsetzung verläuft weitgehend planmäßig
  - Verzögerungen bei dem Vorhaben „PROFI Transfer Plus“ aufgrund des hohen Beratungsaufwands aufgetreten, erste Bewilligungen konnten bereits erteilt werden und eine Mittelaufstockung ist vorgesehen
  - Insgesamt ist zu erwarten, dass die Maßnahme die bewilligten Mittel rechtzeitig absorbiert und die Zielwerte für 2029 erreicht

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 1.2

Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden

- Im Rahmen des SZ 1.2 sollen die Maßnahmen „Digitale Gesundheitswirtschaft“ und „Nachhaltige Logistik“ umgesetzt werden
- Digitale Gesundheitswirtschaft
  - Fehlende Bewilligungen aufgrund geänderter Rahmenbedingungen und konkurrierender Bundesförderprogramme
  - Nicht zu erwarten, dass Ziele innerhalb der Programmlaufzeit erreicht werden können -> **Streichung der Maßnahme vorgesehen**
  - Anpassung des Programms sowie die Umverteilung der Mittel sind daher notwendig
- Nachhaltige Logistik
  - Verzögerungen bei der Erstellung der Förderrichtlinie führten zu späterem Start der Maßnahme
  - Richtlinie mittlerweile beschlossen und Programm gestartet, Erstberatungen für Unternehmen bereits stattgefunden
  - Vollständige Umsetzung der Maßnahme innerhalb der Programmlaufzeit hängt von der zeitnahen Antragseinreichung und Bewilligung ab und wird als realistisch gesehen

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 1.3

Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen

- Im Rahmen dieses spezifischen Ziels werden die Maßnahmen „Innovationsstarterfonds III“ und „Transfermilieus“ unterstützt.
- Maßnahme „Innovationsstarterfonds III“
  - Vollständige Bewilligung, davon rund 42 % bereits geltend gemacht
  - Etappenziele der Outputindikatoren wurden übertroffen
  - Anhand Bewertung ist damit zu rechnen dass der Innovationsstarterfonds III die bewilligten Mittel rechtzeitig absorbieren und die Outputindikatoren die Ziele erreichen werden
- Maßnahme „Transfermillieus“
  - Die Bewilligungen sind weitgehend abgeschlossen und die Maßnahme stößt auf großes Unternehmen
  - Es wird erwartet, dass die bewilligten Mittel rechtzeitig absorbiert werden.
  - Drei von vier Indikatoren werden die geplanten Zielwerte für 2029 voraussichtlich nicht erreichen, da die ursprünglichen Annahmen in der Planungsphase zu hoch angesetzt wurden
  - Aufgrund dieser Fehleinschätzungen ist eine Anpassung der Zielwerte im Rahmen einer Programmänderung erforderlich

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 1.4

Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

- SZ 1.4 umfasst das Einzelvorhaben **Cross-Cluster-Space**
  - Zum 31.12.2024 konnte bereits mehr als Dreiviertel der geplanten Mittel bewilligt werden. Prüfung erfolgt, ob mit der Verlängerung des Vorhabens die restlichen Mittel bewilligt werden können
  - Etappenziel und Zielwert des Outputindikators wird bereits übertroffen, Zielwert des Ergebnisindikators bereits zu 64% erreicht
  - Es ist davon auszugehen, dass die Maßnahme die geplanten Mittel rechtzeitig absorbieren und ihre Ziele erreichen wird

Fortschritte beim Erreichen der Etappenziele

SZ 2.1

Intelligente Gebäudeautomation an Schulen“ und der Maßnahme „Sonstige Energieeffi-zienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden

- Im Rahmen des SZ 2.1 sollen die Programmmaßnahmen **„Intelligente Gebäudeautomation an Schulen“** und **„Sonstige Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden“** umgesetzt werden
  - Das Großvorhaben „Intelligente Gebäudeautomation an Schulen“ konnte bereits bewilligt werden. Für weitere Vorhaben sind Bewilligungen in 2025 zu erwarten
  - Umsetzung der Maßnahme verläuft verzögert aufgrund des verspäteten Starts der Förderperiode
  - Zudem verlief die Abwicklung aufgrund von Personalengpässen des Begünstigten und aufgrund von Verzögerungen bei Auftragsvergaben für die Bauwirtschaft langsamer als geplant.
  - Der FIN-IST-Wert für den Outputindikator liegt deutlich unter den Etappenzielen, und die Zielwerte wurden mit den BEW-IST-Werten noch nicht vollständig erreicht. Allerdings lassen die vorgelegten Planungen für 2025 erhebliche Fortschritte erwarten.
  - Es wird davon ausgegangen, dass die Zielwerte bis 2029 dennoch erreicht und die Fördermittel vollständig ausgeschöpft werden

Fazit Halbzeit-überprüfung

- Triangulation der Bewertungsergebnisse der relevanten Buchstaben des Art. 18 Abs. 1 DachVO
- Fazit zu Flexibilitätsbetrag und Programmänderung

- EFRE-Programm Hamburg 2021-2027 besitzt eine **strategische Ausrichtung**, die **kohärent** ist zu den Herausforderungen Hamburgs, LSE, NEKP und Ergebnissen bestehender Evaluierungen
  - ➢ Keine Notwendigkeit für eine grundlegende strategische Neuausrichtung
- Auf Basis der durchgeführten Analyse ist auszugehen, dass der **Großteil der Maßnahmen die Ziele bis zum Ende der Programmlaufzeit** erreichen können
- Empfohlen werden **Anpassungen des EFRE-Programms auf Maßnahmenebene**, um auf spezifische Durchführungsschwierigkeiten zu reagieren
  - Streichung der Maßnahme „**Digitale Gesundheitswirtschaft**“ mit Mittelumschichtung in **„PROFI Transfer Plus“** und „**Sonstige Energieeffizienzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden**“
  - **Anpassungen mehrerer Output- und Ergebnisindikatoren** in den spezifischen Zielen 1.1, 1.2 und 1.3 im Sinne einer realistischeren Planungsgrundlage
  - ➢ Mit diesen Anpassungen erscheint die Zuweisung der Flexibilitätsmittel geboten zu sein
- Berücksichtigung der Möglichkeit der Einführung einer STEP-Achse zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Rahmen des Großvorhabens „Hamburg Quantencomputing“

Ihr Kontakt zum Projektleitungsteam

Holger Bornemann

Wirtschaft, Innovation, Region

Prognos Bremen
Domshof 21
28195 Bremen

Tel.: +49 42 18 45 16–420
E-Mail: holger.bornemann@prognos.com

Dr. Jonathan Eberle

Wirtschaft, Innovation, Region

Prognos Bremen
Domshof 21
28195 Bremen

Tel.: +49 42 18 45 16–422
E-Mail: jonathan.eberle@prognos.com

Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 52 00 59-210
Fax: +49 30 52 00 59-201
E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com
linkedin.com/company/prognos-ag

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Fotos der Mitarbeitenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, von: Prognos AG/Annette Koroll Fotos

Stand: 1. August 2024

prognos
Wir geben Orientierung.

Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung